

PRESSEMITTEILUNG vom 01. Februar 2022

MineralTherme Bad Boll bietet künftig noch mehr Komfort: Ein Außenbecken aus Edelstahl und mehr Platz auf den Außenanlagen

Bad Boll: Die Rehaklinik Bad Boll startete im September 2021 die Sanierungsarbeiten im Außenbereich ihrer MineralTherme. Es entsteht eine modernisierte und erweiterte Anlage mit zahlreichen Attraktionen und einem therapeutisch durchdachten Konzept.

Im Rahmen der Sanierungsarbeiten wird das bestehende Außenbecken mit Baujahr 1975 durch ein neues, rechteckiges Edelstahlbecken ersetzt. Nach dem Abbruch des bestehenden Außenbeckens, dem Aushub der zukünftigen Beckengröße und der Herstellung einer Bodenplatte wurde im Oktober 2021 mit den ersten Arbeiten am neuen Edelstahlbecken begonnen. Parallel dazu wurden neue Anschlüsse der Schwimmbadtechnik erstellt – dazu gehören die Reinwasserleitung sowie Einströmungen und Zuleitungen für die neuen Attraktionen. Die Abdichtung zum Gebäude wurde hergestellt und die letzten Rohre konnten dann vom Becken zur Technik angeschlossen werden.

Die Fertigstellung des Edelstahlbeckens ist für das Frühjahr 2022 geplant. Dann werden einige neue Attraktionen geboten: Sechs Düsen in lymphologisch aufsteigender Anordnung werden ergänzt von zwei neuen Nackenduschen und drei neuen Sprudelbänken. Wie schon im alten Becken gibt es eine Klimmzugstange. Auch die Qualität des Wassers ist weiterhin außergewöhnlich gut: Mit sieben Gramm pro Liter ist die Mineraliendichte sehr hoch. Der hydrostatische Druck und die angenehm warmen 34 Grad Celsius fördern ebenfalls die therapeutische Wirkung.

„Wir schauen der Bauphase weiterhin positiv entgegen und freuen uns bereits darauf, wenn die Erneuerung abgeschlossen ist. Damit können wir unseren Tagesgästen, Rehabilitanden und Mitgliedern unseres Fitnessstudios, dem VitalZentrum, ein noch attraktiveres Leistungsangebot für Entspannung und Therapie zur Verfügung stellen.“, sagt Birgit Kälbling, Geschäftsführerin der Rehaklinik Bad Boll.

Parallel zum Neubau des Edelstahlbeckens erfolgt die Erneuerung der Außenanlagen. Zukünftig wird den Badegästen noch mehr Platz zur Verfügung stehen – das gesamte Gelände wird nutzbar sein. Von der neuen Holzterrasse in Hanglage haben Badegäste einen herrlichen Blick auf den Teich. Im Außenbistro können sie bei einem heißen Cappuccino oder einem kalten Eis die Seele baumeln lassen oder sich mit einer leckeren Mahlzeit stärken. Eine tolle Aussicht mit Blick auf die Berge können sich Besucher auf den Sitzbänken versprechen. Mit der Kaltwasserdusche und einer Kneippstation ist ebenso für Abkühlung gesorgt wie für ausreichenden Sonnenschutz durch in den Boden eingelassene Sonnenschirme. Auch die Neugestaltung

der attraktiven Liegewiese wird für eine entspannte Atmosphäre sorgen. Genügend Zeit wird den Besuchern der Therme in jedem Fall zur Verfügung stehen: Der Eintritt gilt immer für den gesamten Tag.

Oliver Stockinger, Geschäftsführer der Christophsbad Klinikgruppe, betont den Qualitätsanspruch, der mit der Erneuerung verbunden ist: „Die Christophsbad Klinikgruppe investiert in den Ausbau der Rehaklinik Bad Boll und damit in einen Ort voller Lebenskraft und Erholung.“



Baustelle für ein neues Edelstahlbecken und erneuerte Außenanlagen

Über die Rehaklinik Bad Boll

Gemeinsam mit über 1.700 verlässlichen Helfern, die mit Herz, Leidenschaft und Wissen Menschen entlang der Lebenslinie von der Prävention über die Akutbehandlung bis zur Nachsorge begleiten. Zur 1852 gegründeten Klinikgruppe Christophsbad gehört die orthopädische Rehaklinik Bad Boll mit VitalZentrum und MineralTherme. Als Anziehungspunkt für Rehabilitanden und gesundheitsbewusste Menschen, die aktiv ihr Wohlbefinden steigern wollen, zählt sie zu den führenden Rehakliniken Deutschlands.

Ihr Ansprechpartner

Benedikt Wiedemann

Referent Kommunikation

Telefon: 07161 601-8482

Fax: 07161 601-9313

E-Mail: benedikt.wiedemann@christophsbad.de

Klinikum Christophsbad

Faurndauer Straße 6-28

73035 Göppingen